

E

Semesterthemen

- Literarische Themen im Wandel (Natur, Anpassung und Widerstand, Liebe, Recht und Unrecht, etc.)
- Epochenbegriff - Probleme der Kategorisierung am Beispiel der Aufklärung

Arbeitstechniken und Methoden:

- Verfassen von inhaltlich angemessenen und kohärenten Texten
- Eigenständige Stellungnahme zu Aussagen über bearbeitete Literatur

Schwerpunkte:

- Kurzprosa
- Lyrik
- Die Epoche der Aufklärung
- Drama der Aufklärung
- Prosa
- Lektüre
- Sachtexte

Leistungsnachweise:

- 3 LN (135 Min.), alles Textproduktionen
- Gedichtinterpretation
- Sachtexterörterung mit Lektürebezug
- Szeneninterpretation eines Dramas
- Interpretation eines epischen Textes

I. Sprechen und Zuhören

II. Schreiben

III. Lesen und Umgang mit Texten

IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Gestaltendes Vortragen von Lyrik und Dramenszenen
- Kommunikation in literarischen Texten anhand von bekannten Kommunikationsmodellen untersuchen

- Parabolische und lyrische Texte interpretieren
- Eine Szenenanalyse verfassen
- Verfassen eigener Gedichte oder füllen von Leerstellen in Dramen

- Parabolische und lyrische Texte erschließen
- Sachtexte erfassen und auf die Intention der verfassenden Person überprüfen
- Vergangene Sprachstufen anhand eines Dramas erarbeiten

- Eigene Fehler im Schreibprozess erkennen und verhindern
- Sprachliche Mittel als Weg der Manipulation der Lesenden erarbeiten
- Gebrauch und Wirkung von Sprache im Laufe der vergangenen Jahrhunderte untersuchen

Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.):

- optional: Theaterbesuch zu einem Drama der Aufklärung
- Aufzeigen der Vielfalt an Leistungsnachweisen in der Oberstufe zur Vorbereitung auf die Wahl des Faches auf erhöhtem Niveau
- Zwei Lektüren: Prosatext in E1, Drama der Aufklärung oder des Sturm und Drang in E2

Allgemeine Hinweise zum Fachcurriculum der Qualifikationsphase:

- Die Korridorsthemen sind in die vorgeschriebenen Halbjahresthemen einzubetten.
- Alle sechs Aufgabenarten sind im Verlauf der Qualifikationsphase einzuüben und nach Möglichkeit in Form eines Leistungsnachweises abzuprüfen
 - Interpretation literarischer Texte (Prosa, Lyrik, Drama)
 - Analyse pragmatischer Texte
 - Erörterung literarischer Texte
 - Erörterung pragmatischer Texte
 - Materialgestütztes Verfassen informierender Texte
 - Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte
- Für die Kurse, die auf grundlegendem Niveau unterrichtet werden, reduziert sich der zu behandelnde Stoff anteilig zur Stundenzahl. Jedoch müssen auch hier die Korridorsthemen Teil des Unterrichtsgegenstands sein.

Q1

Semesterthemen

- **Q1.1** Kontinuitäten und Diskontinuitäten
→ Themenvorschläge:
Jahrhundertwenden und -umbrüche, Außenseiter in der Literatur verschiedener Epochen, Geschlechterrollen in der Literatur verschiedener Epochen
- **Q1.2** Zusammenhang von Sprache – Denken – Wirklichkeit
→ Themenvorschläge: *Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Kommunikation, Literatur im Spannungsfeld von Autonomie und Engagement*

Arbeitstechniken und Methoden:

- aspektorientiertes Interpretieren
- Zitiertechniken anwenden

Schwerpunkte:

- Verschiedene Gattungen und ihre Merkmale
- Epochenumbrüche
- Kommunikation

Leistungsnachweise:

- 2 LN auf grundlegendem Niveau (135 Min.)
- 3 LN auf erhöhtem Niveau (180 Minuten)

I. Sprechen und Zuhören

- Kommunikation im Alltag im Hinblick auf ihre Funktion untersuchen
- gesprächsfördernde Techniken anwenden, debattieren und eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren
- Wirkungsweisen von (medialen) Inszenierungen literarischer Texte untersuchen
- (a)symmetrische Kommunikation in Texten untersuchen, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen

II. Schreiben

- den Schreibprozess unter Berücksichtigung von Schreibziel und Aufgabenstellung begründet planen
- eigene Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht verfassen
- textimmanente und textübergreifende Texte, auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Gattung, aspektorientiert interpretieren
- Zitiertechniken sowie Interpretieren im Dreischritt (These – Textbeleg – Deutung) schriftlich einüben

III. Lesen und Umgang mit Texten

- Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte planen und steuern
- Lesestrategien anwenden

IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Texte mit Hilfe vorgegebener Kriterien überarbeiten
- Sprachliche Mittel und Ihre Wirkungsabsicht analysieren
- unterschiedliche Theorien zum Verhältnis Sprache, Denken, Wirklichkeit vergleichen
- Strukturen und Funktionen verschiedener Sprachvarietäten beurteilen
- Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandel beurteilen

Q2

Semesterthemen

- **Q2.1** Literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne.

→ Themenvorschläge:

Entstehung und Voraussetzung der literarischen Moderne, Suche nach der eigenen Identität, Literatur nach 1990, Gewalt und Krieg in der Literatur des 20. Jh.s

- **Q2.2.** Produktion, Wertung und Rezeption von Literatur

→ Themenvorschläge:

Medien und Literatur im Wandel, Literatur und ihre Theorie, Autor, Kritiker und Leser

Arbeitstechniken und Methoden:

- pragmatische Texte analysieren
- argumentierende und informierende Texte sach- adressaten- und situationsgerecht verfassen
- komplexe Texte in Beziehung zueinander setzen

Schwerpunkte:

- moderne Literatur zwischen Traditionsbruch und Traditionszusammenhang
- Funktion von Sprache, Literatur und Medien (der Gegenwart)

Leistungsnachweise:

- 2 LN auf grundlegendem Niveau (135 – 180 Min.)
- 2 LN (180 und 300 Minuten) auf erhöhtem Niveau
→ Probeabitur mit Wahlmöglichkeit zwischen zwei Aufgabenformaten) auf erhöhtem Niveau (300 Minuten)
→ die verkürzte Klausur (180 Minuten) auf erhöhtem Niveau sollte unter dem Aspekt des materialgestützten Schreibens erfolgen

I. Sprechen und Zuhören

- Themen und Tendenzen der Gegenwart(sliteratur) und eigene Perspektiven des Lebensverständnisses und der Lebensgestaltung reflektieren
- Qualität von Informationen aus unterschiedlichen medialen Quellen beurteilen
- Möglichkeiten und Gefahren der (politischen) Willensbildung und der gesellschaftlichen Einflussnahme verschiedener medialer Zusammenhänge beurteilen

II. Schreiben

- strukturell unterschiedliche erzählende, lyrische und dramatische Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung gattungstypischer Gestaltungsformen und poetologischer Konzepte, schriftlich interpretieren.
- pragmatische Texte textimmanent und mit Hilfe textübergreifender Informationen schriftlich analysieren
- argumentierende und informierende Texte sach- adressaten- und situationsgerecht verfassen

III. Lesen und Umgang mit Texten

- Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte planen und steuern
- komplexe Texte in Beziehung zueinander setzen und unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbstständig Teilaspektes eines Themas oder Vergleichsaspektes ableiten

IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) überarbeiten
- mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren